

Tübingen, 30.04.2024

Antrag:

Die Verwaltung wird hiermit beauftragt, Lösungswege zu untersuchen und vorzustellen, die das zentrale Problem der hohen Kosten durch die denkmalrechtlich geschützte Scheune im Rahmen des Projekts „**Unterjesingen gut leben**“ lösen. Diese Maßnahmen sollen die Umsetzung des Projekts unter Beibehaltung der geplant sozialverträglichen Mieten ermöglichen. Ohne entsprechende Unterstützung durch die Stadt hat dieses wichtige Projekt aktuell wenig realistische Chancen auf eine Realisierung.

Begründung:

Das Projekt ist für von großer Bedeutung, da es neben 16 barrierefreien Wohnungen eine ambulant betreute Pflegewohngemeinschaft mit acht Plätzen und zwei zusätzliche Wohnungen für Pflege- und Betreuungskräfte bietet würde, die dringend benötigt werden. Zudem soll eine Arztpraxis integriert werden, was das Konzept sowie die Lebensqualität und Versorgung im Ort signifikant verbessert.

Ohne eine Reduzierung der Sonderkosten, die durch die Einbeziehung der denkmalgeschützten Scheune entstehen, steht die Realisierung des gesamten Projekts unter extremen finanziellen Risiken. Wir sehen fünf mögliche Ansätze, wie dieses Problem unter Mitwirkung der Stadt Tübingen gelöst oder auf ein erträgliches Niveau gesenkt werden könnte:

1. **Beibehaltung des Eigentums der Scheune durch die Stadt Tübingen:** Bitte prüfen Sie, ob die Scheune vom Hauptprojekt abgetrennt und weiterhin von der Stadt verwaltet werden könnte und zunächst nur auf Kosten der Stadt so weit gesichert wird, dass es neben dem Gemeinschaftsprojekt bestehen bliebe, bis ggf. weitere Nutzungsmöglichkeiten und deren Finanzierbarkeit sich entwickeln.
2. **Substantielle Kostenübernahme durch die Stadt (oder andere Institutionen):** Bitte prüfen Sie die Möglichkeit, dass größere Anteile der denkmalbezogenen Mehrkosten von der Stadt oder anderen staatlichen Einrichtungen übernommen werden kann.
3. **Fördermittel durch Denkmalstiftungen oder anderen einschlägigen Fördertöpfen:** Bitte erkunden Sie die Verfügbarkeit von Fördermitteln für den Erhalt der Scheune.
4. **Übernahme einer Bürgschaft der Stadt** für mindestens diejenigen Darlehensbeträge, die für die denkmalbezogenen Mehrkosten aufgenommen werden müssen.
5. **Prüfung des zulässigen Abbruchs der Scheune:** Bitte prüfen Sie, ob ein Abbruch der Scheune aufgrund wirtschaftlicher Unzumutbarkeit angesichts des inzwischen extrem weit fortgeschrittenen Verfalls der Substanz möglich wäre.



Fraktion Tübinger Liste

**Thomas Unger
Claudia Braun
Klaus Dieter Hanagarth
Gebhart Höritzer
Inge Schettler
Dr. Christian Wittlinger**

Diese Optionen (einzelne / in Kombination / gegebenenfalls weitere Ideen) könnten und sollten dazu beitragen, das Projekt mit diesen wichtigen seiner sozialen und kulturellen Zielsetzungen realisierbar zu machen. Weitere Informationen zum Projekt finden sich hier <https://www.unterjesingen-gut-leben.de/>

Für die Tübinger Liste
Gebhart Höritzer